



## Medienmitteilung Nr. 4 / 2017

<b>Thema</b>	<b>KIBE Region Huttwil plant Neubau für KiTA</b>
Für Rückfragen	Philippe Groux, <a href="mailto:philippe.groux@kiberegionhuttwil.ch">philippe.groux@kiberegionhuttwil.ch</a> ; 079 203 14 11
Absender	KIBE Region Huttwil, 4950 Huttwil Internet: <a href="http://www.kiberegionhuttwil.ch">www.kiberegionhuttwil.ch</a>
Datum	8. November 2017

Für die Kinder. Für die Wirtschaft. Für Huttwil: KiTA soll in Nähe des Kindergartens und der Schulen sein

**Der Verein KIBE Region Huttwil will in Huttwil investieren und einen Neubau in Nähe des Kindergartens und der Schulen bauen. Der Gemeinderat unterstützt diesen Plan und will eine gemeindeeigene Parzelle im Baurecht dafür zur Verfügung stellen.**

Die KiTA Huttwil betreibt heute zwei KiTA-Gruppen an zwei verschiedenen Standorten. Beide sind relativ weit weg von den Schulen und dem Kindergarten, was Synergien erschwert und für die KiTA-Kinder im Kindergartenalter eine Belastung darstellt. KIBE Region Huttwil hat deshalb gemeinsam mit der Schule Huttwil und der Gemeinde Huttwil mögliche Optionen diskutiert. Von den Vorteilen einer KiTA in Schulhaunähe überzeugt, hat der Gemeinderat deshalb entschieden, eine gemeindeeigene Parzelle im Baurecht zur Verfügung zu stellen.

«Das Wohl der Kinder ist die oberste Priorität von KIBE Region Huttwil. Für die Betreuung, die Entwicklung und die Sicherheit der Kinder wollen wir die bestmögliche Lösung» hält der Vorstand fest. Ein einzelner Standort in Kindergartennähe ist diese bestmögliche Lösung. Einerseits weil so ein kindergerechter Bau genutzt werden kann und andererseits, weil kein Pedibus für Kindergartenkinder mehr notwendig ist, die in der KiTA im Fiechtenfeld betreut werden.

«Dass wir in Huttwil investieren wollen, ist ein klares Bekenntnis zu Huttwil. Wir glauben an die Zukunft Huttwils», so der Präsident Philippe Groux. «Ein gutes Angebot an familienergänzender Kinderbetreuung ist sehr wichtig für die Entwicklung unserer Region. Die breite Unterstützung in der Bevölkerung und durch die Behörden durften wir diesen Frühling eindrücklich erfahren, als alle Gemeindepräsidenten der Region sich in einem gemeinsamen Brief gegen die Sparmassnahmen des Kantons im Bereich der Tagesfamilien gewehrt haben. Der Grosse Rat hat daraufhin dem Regierungsrat eine regelrechte Abfuhr erteilt.»

Mit über 50 Mitarbeiterinnen ist KIBE Region nicht nur ein grosser Arbeitgeber in der Region, er ermöglicht es Eltern zu arbeiten. Dies stützt einerseits die Wirtschaft und bringt andererseits der Gemeinde Steuereinnahmen. KIBE Region Huttwil hat deshalb einen Auftrag der Gemeinde und leistet einen Beitrag an die Attraktivität Huttwils als Wohnort und als Wirtschaftsstandort.

Damit die Bevölkerung sich über das Vorhaben informieren kann, organisiert KIBE Region am 25. November von 10 bis 12 Uhr einen Anlass auf dem zukünftigen Standort hinter der katholischen Kirche. Der Architekt wird mit einer 3D-Animation den Bau beschreiben können. KIBE Region hat selbstverständlich einen Huttwiler Architekten engagiert, schliesslich ist der Verein auch dafür da, das lokale Gewerbe zu stützen. Wer schon vorher mit den Verantwortlichen reden will, kann dies am 11. November am 25-Jahre-Jubiläumsfest des Vereins im Schulhaus Schwarzenbach tun.